

Die Naturräume Hessens – digitale Fassung der Karte der naturräumlichen Gliederung von Otto Klausning (1988)

1974 erschien erstmals eine Karte der naturräumlichen Gliederung Hessens mit Erläuterung. Eine Neuauflage dieser Arbeit wurde 1988 als Heft Nr. 67 der Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt herausgegeben*. Dieses Werk ist seit langem vergriffen. Im Natureg-Viewer wird eine digital aufbereitete Fassung dieser naturräumlichen Gliederung bereitgestellt. Der Textteil des Werkes steht als gescanntes Dokument zum Download zur Verfügung. Nähere Informationen zur Methodik und Systematik der naturräumlichen Gliederung sowie eine Beschreibung der naturräumlichen Einheiten können diesem Text entnommen werden.

Die Karte der naturräumlichen Gliederung ist im Natureg-Viewer in 3 Layer aufgeteilt: Naturräumliche Haupteinheitengruppen, naturräumliche Haupteinheiten und naturräumliche Untereinheiten. Der letztgenannte Layer umfasst alle Einheiten unterhalb der Haupteinheit, also Untereinheiten fünfter Ordnung, Teileinheiten sechster Ordnung, Grundeinheiten siebenter Ordnung sowie sogenannte Singularitäten. (Erläuterung zu diesen Gliederungsebenen im Textteil).

* Klausning O. (1988): Die Naturräume Hessens mit einer Karte der naturräumlichen Gliederung 1:200 000. – Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz – Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt 67, 43 S., 1 Karte. Wiesbaden

